

Rhine ↔ DisTanz

Ein Film von Ludger F.J.Schneider

Szenen und Film — Kinder und Kunst begegnen dem Rhein

Donnerstag, 30. Oktober 2025 um 16:15 Uhr *(Einlass ab 16:00 Uhr)*

Im Saal des Linkewitz, 50735 Köln-Niehl

Niehler Damm 179

Der Verein **Fährkultur Köln Nord e.V.** unterstützt künstlerische und kulturelle Projekte in Köln-Nord – mit besonderem Schwerpunkt in Niehl. Nach dem Kinderprojekt „Seitenwechsel“ (2024) folgt nun das zweite Vorhaben, das Kinder aktiv einbezieht.

Im Mittelpunkt steht der Rhein – der Strom, der trennt und verbindet, und zugleich Ausgangspunkt für die Vision, eine einst stillgelegte Fährverbindung zwischen Niehl und Flittard/Stammheim wieder aufzunehmen.

Musikalisch eröffnet wird die Veranstaltung von **Wellenlänge**: Thomas Kuchler (Gitarre, Gesang) und Ludger F. J. Schneider (Theremin, Querflöte).

Die **Kinder der GGS Halfengasse (Bunte Schule)** gestalten Szenen, die sich mit den Themen Ufer, Überquerung und Distanz auseinandersetzen.

Am Ufer

Zwei Kindergruppen leben an den gegenüberliegenden Ufern eines Flusses. Jeden Tag treffen sie sich auf der Brücke – zum Spielen, Lachen und Geschichten erzählen. Doch eines Tages ist die Brücke plötzlich verschwunden!

*Wie sollen sie nun zueinander kommen?
Mit dem Roller? Zu weit.
Fliegen? Geht nicht.
Schwimmen? Viel zu gefährlich!*

Die Kinder grübeln, träumen – und verwandeln sich sogar selbst in das tosende Wasser des Flusses.

Doch dann kommt ihnen eine rettende Idee:

Es gibt doch die Fähre in Niehl!

Im Anschluss wird der Film „**R(h)eine Dis(T)anz**“ von Ludger F. J. Schneider gezeigt.

Die Tänzerin **Sabine Seume** und der Tänzer **Andreas Simon** greifen das Thema Rhein auf und übersetzen es in einen nonverbalen, poetischen Ausdruck – eine künstlerische Transformation von Ufer, Überquerung und Distanz in Bewegung und Bild.

Die Filmmusik bildet eine eigens geschaffene Komposition. Ludger F. J. Schneider arrangiert den Sound zum Film und verknüpft ihn mit einer Bearbeitung von Robert Schumanns „Rheinischer“ Sinfonie (Es-Dur op. 97, 1. Satz „Lebhaft“).

Der **Saal des Linkewitz** ist ein Ort mit Geschichte. In den Nachkriegsjahren, als Räume knapp waren, diente er zeitweise als Klassenzimmer für Kinder in Niehl.

Heute öffnet er sich erneut für junge Stimmen – diesmal nicht zum Lernen, sondern für Kunst, Spiel und Begegnung.

Damit verbindet die Veranstaltung die künstlerische Reflexion mit einem praktischen Anliegen von Fährkultur Köln Nord e.V.: die Wiederaufnahme der stillgelegten Fährverbindung zwischen Niehl und Flittard/Stammheim, die im Sinne von nachhaltiger Mobilität und umweltfreundlicher Verkehrswege neue Aktualität gewinnt.

Gefördert durch:

Fährkultur Köln Nord e.V.



FährKultur
Köln-Nord e.V.

Dank an:

Karoline Köckeritz – Inhaberin „Gaffel im Linkewitz“ und **Karl-Heinz Köckeritz jr.**

Beteiligte:

Wellenlänge – *Thomas Küchler: Gitarre, Gesang*
Ludger F. J. Schneider: Theremin, Querflöte

Fanny Schmitz – *Leitung Theaterprojekt, GGS Halfengasse (Bunte Schule)*

Kinder der GGS Halfengasse (Bunte Schule) – *Szenisches Spiel und Aufführung*

Ludger F. J. Schneider – *Künstler, Filmemacher, Komponist und Regisseur des Films „R(h)eine Dis(T)anz“*

Beate Gördes – *Künstlerin, Projektleitung*